

# Annaburger Zeitung.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Befehlsgeb.

Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen.

Verwaltungspreisliste Nr. 582.



Gratis-Beilage:

Neue Gartenlaube.

Die Einrichtungsgebühr beträgt für die kleinpaltige Korrespondenz oder deren Raum 10 Pfg. für außerhalb des Kreises Angesehene 15 Pfg., Restamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Anzeigen-Annahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr. Telegr.-Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, ungleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortschaften, Königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 93.

Donnerstag, den 8. August 1901.

V. Jahrg.

Kur- und Bade-Anstalt Annaburg.

Dampf-, Wasser- u. Mineralbäder, Packungen, Massage für Damen u. Herren d. früh 9—8 Uhr Abends. Ernst Kretschmer, Naturheilkundiger u. ärztl. geprüft. Masseur. Zu sprechen täglich von 9—11 Uhr Vorm. und 2—3 Uhr Nachm.

## Kaiserin Friedrich todt.

Tiefes Leid ist abermals über unser Herrscherhaus gekommen. Am Montag, den 5. August, Nachmittags 6<sup>1/2</sup> Uhr ist die Kaiserin Friedrich, die Mutter Kaiser Wilhelm II., im Schlosse Friedrichshof bei Cronberg ihren schweren Keiden erlegen. Ruhig und faulst in sie hinübergeschlummert.

Es war eine langwierige Krankheit, von der die Kaiserin Friedrich ihre letzten Lebensjahre verbrüht hat und die nimmer zur Katastrophe geführt hat. Infolge der Depressions- und hysterischen, daß die Kranke nicht mehr im Stande war, Schmerzen zu empfinden. Nun hat der Mierenscheit kein Beförderungswert im Zusammenhang mit den anderen Wirkungen des furchtbaren Verfalls vollendet. Der Tod ist der hohen Frau ein Erlöser von schmerzigen Siechtum geworden. Gleich dem Dulder von San Remo hat die nun Verlebte gelitten, ohne zu klagen. Der von ihr am 25. Januar empfundene Schmerz ihrer Lebenszeit ist die Unmöglichkeit gewesen, am Sterbebette der Mutter, deren ältestes Kind sie gewesen, zu verweilen. Sie hat die Hochbeuge nur kurze Zeit überlebt.

Victoria Adelheid Marie Luise, Kaiserin Friedrich, Prinzessin Royal von Großbritannien und Irland, Herzogin zu Sachsen, wurde am 21. November 1840 als älteste Tochter des Prinzgemals Albert und der Königin Victoria von England geboren. Im Jahre 1856 verlobte sie sich mit dem damaligen Prinzen Friedrich Wilhelm von Preußen und vermählte sich mit ihm, nachdem sie auf den englischen Thron verzichtet, am 25. Januar 1858; seit 1861 war sie Kronprinzessin. Dreißig Jahre lang lebte sie mit ihrem Fritz in glücklichster Ehe, aus der acht Kinder entsprossen sind, wovon zwei im jugendlichen Alter verstarben. Sie hat das höchste Glück erfahren, aber auch der tiefste Schmerz ist ihr nicht erspart geblieben. Im

Jahre 1887, als ihr Gemahl erkrankte, begleitete sie ihn nach Italien, kehrte nach dem Tode Kaiser Wilhelm I. mit dem nunmehrigen Kaiser Friedrich III. nach Charlottenburg zurück und lebte nach dem am 15. Juni 1888 erfolgten Tode Kaiser Friedrichs fast ununterbrochen auf Schlosse Friedrichshof bei Cronberg im Zaunus in stiller Zurückgezogenheit.

Mit der Kaiserin Friedrich ist eine vortreffliche Frau dahingegangen. Sie hat als Kronprinzessin und Kaiserin im Stillen vieles Gute und bleibendes Gute gewirkt; der schönste Adam einer Frau. Ihr Gedächtnis in Ehren! Sie ruhe in Frieden!

Zum Tode der Kaiserin Friedrich verzeichnen wir noch folgende Nachrichten:

Der Kaiser, der auf die ungünstigen Nachrichten über das Befinden seiner Mutter seine Nordlandsreise abgebrochen hat, trat am 1. August von Moskau die Heimreise an, die ihn in der Morgenfrühe des Montages an das Sterbebett seiner Mutter führte. Auch die Kaiserin, die kaiserlichen Kinder sowie die Geschwister des Kaisers, mit Ausnahme des fern in den spanischen Gewässern weilenden Prinzen Heinrich, versammelten sich um die Kranke; König Edward von England, der Bruder der Kaiserin Friedrich trat zu spät ein, um seiner Schwägerin lebend noch einmal die Hand drücken zu können. Der Kaiser fand seine geliebte Mutter als Sterbende vor und erkannte alsbald, daß alle Hoffnung auf nochmalige Besserung und Rettung ausgeschlossen sei. Bis Mittag war die hohe Kranke bei vollem Bewußtsein und veranlagte nach dem englischen Pater aus Homburg v. d. Höhe, der eine Stunde im Krankenzimmer verweilte. Mittags verfiel die Kaiserin in eine schwere Ohnmacht, sodas man den Eintritt des Todes vermutete. Nachmittags gegen

6 Uhr trat der letzte Todeskampf ein. Eine Viertelstunde später trat war die Kaiserin ruhig einschlafen. Wenige Minuten nach ihrem Hinscheiden ging die Standarte auf dem Schlosse Friedrichshof halbmast. Bei sinkender Sonne klangen die Glocken Cronbergs und der Nachbarorte. Im Schlosse Friedrichshof herrschte tiefe, schmerzliche Trauer. Hier wie auch in Homburg gab die Bevölkerung trübe Trauerkund. Der Kaiser führte kurz nach 8 Uhr das gesamte Hauspersonal an das Sterbeteil der Entschlafenen.

In London wurde die Nachricht vom Hinscheiden der Kaiserin Friedrich sofort nach ihrem Eintreffen am Mansion-House angelangt. Alsbald ward auch die große Glode der St. Paul-Kathedrale geläutet. Die gesamte deutsche wie auch die ausländische Presse widmet der verstorbenen Kaiserin warm empfundene Nachrufe.

Der Kaiser hat infolge des Hinscheidens der Kaiserin Friedrich eine **zweiwöchige Landesstraue** angeordnet. Demzufolge haben alle öffentlichen Lustbarkeiten, Musik, Schauspielaufführungen bis zum Ablauf des Tages der Beisetzung zu unterbleiben.

Für die Beisetzung ist zur Zeit der Tag noch nicht bestimmt; jedoch steht bereits fest, daß die Trauerfeierlichkeiten in Friedrichshof abgehalten werden und die Leiche dort einstmals aufgebahrt wird. Von einer öffentlichen Ausstellung der Leiche wird abgesehen. Unmittelbar vor der Beisetzung erfolgt die Ueberführung von Cronberg nach der Station Wildpark und von da im Zuge durch den Park von Sanssouci nach dem Mausoleum bei der Friedenskirche in Potsdam, wo die todt Kaiserin, ihrem Wunsch entsprechend, neben ihrem Gemahl die letzte Ruhestätte findet.

Neuerer Meldung zufolge finden die Beisetzungsfestlichkeiten am Dienstag statt.

### Oertliches und Provinziales.

**Annaburg.** Für unsere Schüler haben die Exerzierer ihren Abschied gefunden und der Unterricht, der mit heute beginnt, löst die Zeit der goldenen Freiheit wieder ab. — In unserer Notiz in vor. Nr., unglückliche Schließaffäre betr., sind wir in Hinblick des Namens eines der Beteiligten falsch berichtet worden und erklären hiermit, daß der Jügling Jüch an der Affäre nicht beteiligt war. — Infolge der angeordneten Landstraue dürfen die in einigen Städten der Umgegend für nächsten Sonntag geplanten Festlichkeiten bedeutende Einschränkungen wenn nicht gar vollständigen Aufhebung erfahren. In Schlieben ist aus diesem Grunde das Kinderfest auf acht Tage später verlegt worden. — Am Montag und Dienstag wurden die hiesigen militärischen Anstalten durch den Herrn Generalmajor von Uslar einer Inspektion unterzogen.

**Annaburg.** Nach dem Bericht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über thatsächlich erzielte Getreidepreise wurden am 4. August cr. im Kreise Forgau ge-

zahlt pro 100 Kilogramm: Weizen 16,25 bis 16,60 Mk., Roggen 14,40—14,90 Mk., Gerste 15,50—16,75 Mk., Hafer 15,25—15,75 Mk.

**Jessen.** Am Sonntag Nachmittag feierte der hiesige Gesellen-Verein sein diesjähriges Stiftungsfest. Um 3 Uhr fand ein Umzug durch die Stadt nach dem Schützenbause statt. Die Mitglieder trugen die Kleidung ihres Berufes, so daß der Zug ein buntes Bild bot und sich sehr hübsch ausnahm. Am Zuge beteiligte sich auch der Gesellen-Verein Annaburg. Im Schützenbausegarten fand Concert und am Abend Ball statt. — Vom 12. August ab wird die hiesige Stadt und Umgegend mit größeren Truppenabteilungen belegt werden. Die Veruchsabteilungen der Verlehetruppen wird einen Bahnbau ausführen und bis Anfang September hier verbleiben. Mitte August wird eine größere Feldübungsübung stattfinden, an der sich Infanterie, Bioniere und Artillerie beteiligen. Auch aus diesem Anlasse finden größere Einquartierungen statt. — Das diesjährige Kinderfest findet am 11. und 12. August statt. (Schm. Presb.)

**Holzdorf.** 4. Aug. Bei dem gestrigen Gewitter traf ein Blitzstrahl das Stallgebäude des Häuslers Ernst Fettsche und legte dieses und die Scheune in Asche. Das Wohnhaus konnte infolge thatkräftigen Eingreifens der hiesigen Feuerwehr gehalten werden.

— Anfang September soll in **Wretsch** die in Verbindung mit dem dortigen Militär-Mädchen-Waisenbause erbaute Mädchen-Fortbildungsschule errichtet werden, wozu der Besuch Ihrer Maj. der Kaiserin erwartet wird.

— Unter verdächtigen Umständen ist in dem Dorfe **Görsdorf** die Ehefrau des Fleischer Kleinhold Wehlan gestorben. Sie war erst seit einigen Wochen mit ihrem Mann verheiratet und wurde an einem Kleider-schrank erhängt aufgehunden. Bald wurden jedoch Gerüchte laut, wonach die Frau nicht selbst Hand an sich gelegt haben, sondern von ihrem Manne nach vorangegangener Straue ermordet und dann, um den Verdacht von sich abzuwenden, aufgehängt worden sein soll. Jetzt ist der Gemann auf Requisition der königl. Staatsanwaltschaft in Cottbus ver-

haftet und dem dortigen Untersuchungs-gesängnis zugeführt worden.

**Großhain.** Der tödlich verunglückte Dr. Neumann aus Wien wurde am Donnerstags auf hiesigem Friedhofe beerdigt. Der Tode ist am 6. August 1870 in Wien geboren, ist also 31 Jahre alt. Er hat den verhängnisvollen Sprung in einem Anfall von Geistesumnachtung getan.

**Göthen.** Wegen Wuchers ist gegen ein hiesiges Pfandleihschafts-Anzeige erkrankt, da seitens desselben Zinsen in Höhe bis zu 60 % erhoben worden sind.

**Friedel.** 5. Aug. Eine große Feuerbrunst hat in der vergangenen Nacht die Halle des Ortes Scheldorf eingeäschert. Elf Kostbarkeiten, die Kirche und der Gasthof sind ein Raub der Flammen geworden, viel Vieh ist umgekommen.

— In **Mühlbach** bei Neustadt a. d. S. wurden durch eine Feuerbrunst zehn Wohnhäuser zerstört. Vier Feuerwehrcorps sind verunglückt.





## Anzeigen.

### Acker- und Wiesen-Verpachtung.

Sonnabend den 10. August ev. früh 9 Uhr

fallen die der Kirche gehörigen Grundstücke, die sogenannten Kirchenäckern, an Ort und Stelle verpachtet werden.  
Annaburg. **Schurig.**

### Verdingung.

Die Ausführung der Erweiterung des Güterschuppens auf Bahnhof Annaburg einschl. Lieferung aller dazu erforderlichen Materialien mit Ausnahme des Cementes soll vergeben werden.

Die Verdingungsunterlagen können bei uns eingesehen oder gegen Einzahlung von 2 Mark 50 Pfa. in Bar bezogen werden. Angebote sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift zum 26. August Vorm. 11 Uhr postfrei einzuliefern.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.  
Königl. Eisenbahn Betriebs-Inspektion 2 Dessau.

### Wohnungen

(passend für alleinstehende Dame od. Herrn), auch größere, hat zu vermieten

Paul König, Holzborjerstr.



**Rothwild**  
à Pfund 45 Pfa.  
**Rehwild**  
à Pfund 65 Pfa.

kauft gegen sofortige Cassé  
**Günther, Döbitz-Taucha.**

### ff. Cervelatwurst und Salami,

Dauerwurst à Pfd. Mk. 1,40  
frische " " 1,20  
Zuschnitt " " 1,40 u. 1,20  
Nollschinken " " 1,20  
Gefüllter Schinken " " 1,20  
Lachschinken " " 1,40  
Sardellen-Leberwurst " " 1,-  
Polnische Mettwurst " " 0,80  
Brühwürstchen, à Paar 10 Pfg.,  
6 Paar 50 Pfg.

Jeden Sonnabend: **ff. Kasseler,**  
à Pfd. 80 Pfg.

(Bei Abnahme mehrerer Pfund ist vorherige Bestellung erwünscht)  
außerdem jeden Sonnabend von 4 Uhr ab:  
Gefachten Schinken à Pfd. 1,40 Mk.  
empfehlen

**Rich. Heinlein.**

### ff. neue Vollheringe

empfehlen **Julius Köhlig.**



### ff. neue Vollheringe

empfehlen **C. Geist.**

### Algier-Roth-Wein.

**Oran extra,**  
rother süßer Wein, sehr empfehlenswerth für  
**Blutarme,** Flasche 1,75 Mk.

Zu haben in der  
Apotheke Annaburg.  
NB. Bei größerer Abnahme Vorzugspreise.

## Aechte spanische Stärkungs-Weine

### Portwein - Malaga - Sherry

zur Probe 3 Flaschen für Mark 4,80, Qualität trinitreif  
" " " 5,50, " alt  
" " " 6,15, " sehr alt

### Armando Schneider

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Spanien  
in Barcelona (Spanien) und Nordhausen (Thüringen).  
Bestellungen an Firma Armando Schneider, Nordhausen (Thür.).  
Firma ausdrücklich empfohlen von Hunderten von deutschen Ärzten  
und Professoren.

### Verkaufe von jetzt an selbstangefertigte reelle Arbeiten

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
Annaburg. **A. Wille, Tischlermeister.**

### Kein Risiko!

### Fahrräder! Nähmaschinen!

Marke je nach Wunsch!

Alte Fahrräder werden nach neuen Systemen umgearbeitet. Für leichten und  
geräuschlosen Gang wird Sorge getragen.

Sämmtliche Ersatztheile sind zu haben in der  
Reparaturwerkstatt von **Herm. Meyer, Annaburg.**

## Carl Quehl, Annaburg.

Verkaufe, um damit zu räumen, bedeutend unter Preis:

### Damen-Umhänge.

### Kinder-Jackets.

### Damen-Jackets.

### Damen-Blousen.

### Knaben-Wasch-Anzüge.

### Herren- und Knaben- Sporthemden.

### Grösste Neuheit!

Tod den Insecten! durch den



General-Depot: Apotheke Annaburg.  
Wiederverkäufern Rabatt.

### Pa. Scheibenhonig,

à Pfund 1,30 Mk., empfiehlt  
**Otto Niemann.**

### Deutschen Cognac

in Flaschen zu 60 Pfg., 1,50 u. 3,50 Mk.,

### Französischen Cognac

in Flaschen zu 50 Pfg., 1,00 Mk., 2,25,  
4,50 und 6,00 Mk.

(bezogen aus der Weintellerei des Vereins  
der Apotheker Berlins) empfiehlt die  
Apotheke Annaburg.

### Elegante Druck- sachen

für  
Vereine  
als:  
Statuten,  
Programme,  
Eintritts-  
Einladungs-  
Mitglieds-  
Karten etc.  
liefert schnell  
und in jeder  
gewünschten  
Anzahl u. Aus-  
führung zu  
billigsten  
Preisen die

Buchdruckerei H. Steinbeiss  
Annaburg.

### Feinste Süßrahm- Margarine

à Pfund 70 und 80 Pfg.  
empfehlen **C. Geist.**

## Kähnitzsch.

Sonntag den 11., und Montag den  
12. d. Wirts. lade zur

### Einweihung

meines neuerbauten Gasthauses  
Freunde und Gönner höchlichst ein.  
Für gute Speisen und Getränke ist  
bestens gesorgt.  
Ihr günstigen Zuspruch bittet  
Ergebenst **Paul Müller.**

### Aechten Hausfrauen!

Verwendet  
die Marke **Brandt-**  
„Pfeil“ **Caffee**

als besten und im Verbrauch billigsten  
Caffee-Zusatz und Caffee-Ersatz.  
Niederlagen bei Herren:

J. G. Hollmig's Sohn,  
Julius Köhlig, Carl Uthemer,  
W. Voigt's Nachf. Inh. C. D. Müller.

### Spratt's patentirtes

### fleischfaser- Geflügelfutter,

bewirkt erhöhte Eierproduktion,  
Fleischfaser - Küdenfutter

zur Küden - Aufzucht  
empfehlen  
Annaburg. **C. Geist.**

## Cacao!

Lofer Cacao „Consum“ à Pfd. 1,45 Mk.

„ „ „ „ „ „ „ „ 1,60

„ „ „ „ „ „ „ „ 2,-

„ „ „ „ „ „ „ „ 2,40

Cacao in Büchsen à Pfd. 2,40, 2,60  
und 3,- Mk. empfiehlt

### Otto Niemann.

NB. Sämmtliche Sorten sind garantiert  
rein und ohne Schalen gemahlen.

### Zur Lieferung von Kautschuck-Stempel, Metall- & Wäschestempel

empfehlen sich die  
Buchdruckerei von H. Steinbeiß  
in Annaburg.

Musterbuch und Preisverzeichnis liegt  
zur gef. Ansicht aus.

## Notenpapier

empfehlen die Buchdruckerei.

### Musikalien!

Reichhaltiges Notenlager f. Vereine  
und Musikinteressenten.

Theater, Vereinsmusik und andere  
Kataloge bitte zu verlangen. Ansicht-  
sendungen ohne Portofolien der Besteller.  
Günstigste Bezugsbedingungen.

**Otto Bobbe,**  
Spezial-Musikalien-Handlung,  
Dessau.

### Bestellungen

für die Monate: **August und Sep-  
tember** auf die

**Annaburger Zeitung**  
werden von allen Postanstalten und Land-  
briefträgern, dem Zeitungsboten sowie in  
der Expedition angenommen.

Redaktion, Druck und Verlag  
von Hermann Steinbeiß in Annaburg.

# Annaburger Zeitung.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Beleggeld.

Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen.

Verlagspreisliste Nr. 582.



Gratis-Beilage:

Neue Gartenlaube.

Die Einrichtungsgebühr beträgt für die kleinpaltige Korpusseite oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angesehene 15 Pfg., Neufamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Anzeigen-Annahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr. Telegr. Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Pretzin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortschaften, Königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 93.

Donnerstag, den 8. August 1901.

V. Jahrg.

Kur- und Bade-Anstalt Annaburg.

Dampf-, Wasser- u. Mineralbäder, Packungen, Massage für Damen u. Herren v. früh 9-8 Uhr Abends. Ernst Kretschmer, Naturheilkundiger u. ärztl. geprüft. Masseur. Zu sprechen täglich von 9-11 Uhr Vorm. und 2-5 Uhr Nachm.

## Kaiserin Friedrich todt.

Dieses Leid ist abermals über unser Herrscherhaus gekommen. Am Montag, den 5. August, Nachmittags 6 1/2 Uhr ist die Kaiserin Friedrich, die Mutter Kaiser Wilhelms II., im Schlosse Friedrichshof bei Cronberg ihren schweren Leiden erlegen. Ruhig und faßt sie ihre himmelgeschlummert.

Es war eine langwierige Krankheit, von der die Kaiserin Friedrich ihre letzten Lebensjahre verdirrt sah und die nimmehr zur Katastrophe geführt hat. Inletzt war der Depressionszustand so schwer, daß die Kranke nicht mehr im Stande war, Schmerzen zu empfinden. Nun hat der Nervenleiden kein Fortschreiten im Zusammenhange mit den anderen Wirkungen des körperlichen Verfalls vollendet. Der Tod ist der hohen Frau ein Erlöser von schwerem Schicksal geworden. Gleich dem Dulder von San Remo hat die nun Verlebte gelitten, ohne zu klagen. Der von ihr am härtesten empfundene Schmerz ihrer Lebenszeit ist die Unmöglichkeit gewesen, am Sterbebette der Mutter, deren ältestes Kind sie gewesen, zu verweilen. Sie hat die Hochzeit nur kurze Zeit überlebt.

Victoria Adelheid Marie Luise, Kaiserin Friedrich, Prinzessin Royal von Großbritannien und Irland, Herzogin zu Sachsen, wurde am 21. November 1840 als älteste Tochter des Prinzgemals Albert und der Königin Victoria von England geboren. Im Jahre 1858 verlobte sie sich mit dem damaligen Prinzen Friedrich Wilhelm von Preußen und vermählte sich mit ihm, nachdem sie auf den englischen Thron verzichtet, am 25. Januar 1858; seit 1861 war sie Kronprinzessin. Friedrich lang lebte sie mit ihrem Ehemann in glücklichster Ehe, aus der acht Kinder entsprossen sind, wovon zwei im jugendlichen Alter verstarben. Sie hat das höchste Alter erlitten, aber auch der tiefste Schmerz ist ihr nicht erspart geblieben. Im

Jahre 1887, als ihr Gemahl erkrankte, begleitete sie ihn nach Italien, kehrte nach dem Tode Kaiser Wilhelms I. mit dem nunmehrigen Kaiser Friedrich III nach Charlottenburg zurück und lebte nach dem am 10. Juni 1888 erfolgten Tode Kaiser Friedrichs fast ununterbrochen am Schlosse Friedrichshof bei Cronberg im Tausch in stiller Zurückgezogenheit.

Mit der Kaiserin Friedrich ist eine vortreffliche Frau dahingeshieden. Sie hat als Kronprinzessin und Kaiserin im Stillen vieles Gute und bleibendes Gute gewirkt: für schöne Tugenden einer Frau. Ihr Gedächtnis in Ehren! Sie ruhe in Frieden!

Zum Tode der Kaiserin Friedrich verzeichnen wir noch folgende Nachrichten:

Der Kaiser, der auf die ungünstigen Nachrichten über das Befinden seiner Mutter seine Nordlandsreise abgebrochen hat, trat am 1. August von Wolde die Heimreise an, die ihn in der Morgenfrühe des Montages an das Sterbelager seiner Mutter führte. Auch die Kaiserin, die kaiserlichen Kinder sowie die Geschwister des Kaisers, mit Ausnahme des fern in den spanischen Gewässern weilenden Prinzen Heinrich, versammelten sich um die Kranke. König Edward von England, der Bruder der Kaiserin Friedrich traf zu spät ein, um seiner Schwelger lebend noch einmal die Hand drücken zu können. Der Kaiser fand seine geliebte Mutter als Sterbende vor und erkannte alsbald, daß alle Hoffnung auf nochmalige Besserung und Rettung ausgeschlossen sei. Bis Mittag war die hohe Kranke bei vollen Bewußtsein und verstand nach dem englischen Botschafter aus Hamburg v. d. Höhe, der eine Stunde im Krankenzimmer verweilte. Mittags verließ die Kaiserin das Sterbelager. Um 12 Uhr trat der Kaiser ein.

6 Uhr trat der letzte Todeskampf ein. Eine Viertelstunde später trat war die Kaiserin ruhig entschlafen. Wenige Minuten nach ihrem Hinscheiden ging die Standarte auf dem Schlosse Friedrichshof halbmast. Bei sinkender Sonne läuteten die Glocken Cronbergs und der Nachbarorte. Im Schlosse Friedrichshof herrschte tiefe, schmerzliche Ergrißtheit. Hier wie auch in Homburg gab die Bevölkerung innige Trauer kund. — Der Kaiser führte kurz nach 8 Uhr das gekammerte Hauspersonal an das Bett der Entschlafenen. —

In London wurde die Nachricht vom Hinscheiden der Kaiserin Friedrich sofort nach ihrem Eintreffen am Mansion-House angeschlagen. Alsbald ward auch die große Glocke der St. Paul-Kathedrale geläutet. — Die gekammerte deutsche wie auch die ausländische Presse widmet der verstorbenen Kaiserin warm empfundene Nachrufe.

Der Kaiser hat infolge des Hinscheidens der Kaiserin Friedrich eine **zweiwöchige Landestrainer** angeordnet. Denzujolge haben alle öffentlichen Aufbarkeiten, Musik, Schaupielvorfstellungen bis zum Ablauf des Tages der Beisetzung zu unterbleiben.

Für die Beisetzung ist zur Zeit der Tag noch nicht bestimmt; jedoch steht bereits fest, daß die Trauerfeierlichkeiten in Friedrichshof abgehalten werden und die Leiche dort einmitlein aufgebahrt wird. Von einer öffentlichen Ausstellung der Leiche wird abgesehen. Unmittelbar vor der Beisetzung erfolgt die Ueberführung von Cronberg nach der Station Wilsdorf und von da im Zuge durch den Park von Sanssouci nach dem Mausoleum bei der Friedenskirche in Potsdam, wo die todt Kaiserin, ihrem Wunsche entsprechend, neben ihrem Gemahl die letzte Ruhestätte findet.

Neuerer Meldung zufolge folgte die Beisetzungsfierlichkeiten am Dienstag statt.

### Oertliches und Provinzielles.

**Annaburg.** Für unsere Schüler haben die Annaburger ihren Abschied genommen und der Unterricht, der mit heute beginnt, löst die Zeit der goldenen Freiheit wieder ab. — Zu unserer Noth in vor. Nr., unglückliche Ehehainfrage betr., sind wir in Hinblick des Namens eines der Verheiligten falsch berichtet worden und erklären hiermit, daß der Jüngling Nisch an der Affaire nicht betheilt war. — Anfolge der angeordneten Landestrainer dürften die in einigen Städten der Umgegend für nächsten Sonntag geplanten Festlichkeiten bedeutende Einschränkungen wenn nicht gar vollständigen Aufschub erfahren. Im Schließen ist aus diesem Grunde das Kinderfest auf acht Tage später verlegt worden. — Am Montag und Dienstag wurden die hiesigen militärischen Anstalten durch den Herrn Generalmajor von Uslar einer Inspizierung unterzogen.

**Annaburg.** Nach dem Bericht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über hauptsächlich ersielte Getreidepreise wurden am 4. August ex. im Kreise Torgau ge-

zahlt pro 100 Kilogramm: 16,60 Mt., Roggen 14,40 15,50—16,75 Mt., Hafer

**Jessen.** Am Sonntag der hiesige Gesellen-Verein Stiftungsfest. Um 3 Uhr durch die Stadt nach dem E Die Mitglieder trugen die Bezeugen, so daß der Zug e und sich sehr hübsch ausnahm. Die Verheiligten sich auch der Geseburg. Am Schützenausgange und am Abend Ball statt. — ab wird die hiesige Stadt v größeren Truppenabtheilung Die Verheiligten sich auch der Geseburg. Am Schützenausgange und am Abend Ball statt. — ab wird die hiesige Stadt v größeren Truppenabtheilung Die Verheiligten sich auch der Geseburg. Am Schützenausgange und am Abend Ball statt. — ab wird die hiesige Stadt v größeren Truppenabtheilung



Bei dem gestrigen Brand das Stallgebäude zerstört und legte dieses die. Das Wohnhaus stigen Eingreifens der alten worden.

Der soll in **Preysch** dem dortigen Militär-erbeute Mädchen-Fortwerden, wogu der Be- Kaiserin erwartet wird. gen Umständen ist in **erf** die Ehefrau des ehlan gehorben. Sie ochen mit ihrem Mann e an einem Kleider- umden. Bald wurden onach die Frau nicht at haben, sondern von aufgeganganem Streite am den Verdacht von die abzulenkten, aufgehängt worden sein soll. Setzt ihr der Ehemann auf Requisition der Königl. Staatsanwaltschaft in Cottbus ver-

hartet und dem dortigen Untersuchungs-gefängnis zugeführt worden.

**Groschenhain.** Der idtlich verunglückte Dr. Neumann aus Wien wurde am Donnerstags auf hiesigen Friedhofe beerdigt. Der Todte ist am 6. August 1870 in Wien geboren, ist also 31 Jahre alt. Er hat den verhängnisvollen Sprung in einem Unfall von Selbstumarmung gethan.

**Cöthen.** Wegen Wuchers ist gegen ein hiesiges Handeltgehilf Anzeig erlassen, daß seitens desselben Zinsen in Höhe bis zu 60 % erhoben worden sind.

**Stendal.** 5. Aug. Eine große Feuers-brunn hat in der vergangenen Nacht die Hälfte des Ortes Scheffdorf eingeholt. 65 Pflanzengeschäfte, die Kirche und der Gasthof sind ein Raub der Flammen geworden, viel Vieh ist umgekommen. — In **Hausbach** bei Neustadt a. d. S. wurden durch eine Feuersbrunn zehn Wohn-häuser zerstört. Vier Feuerwehrcorps sind verunglückt.